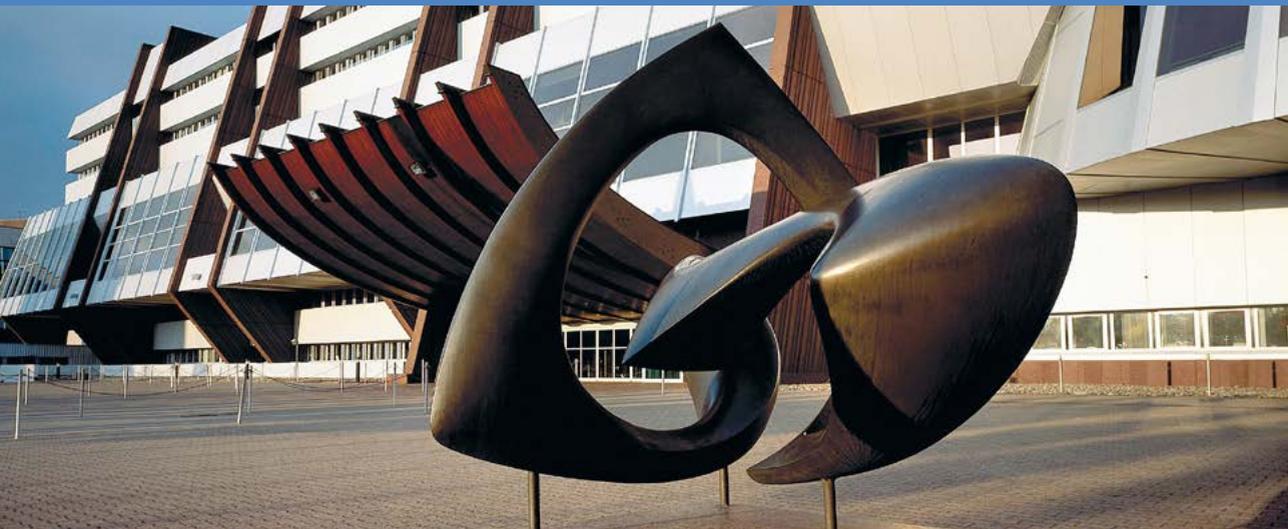


Kunst und Architektur

des **Europarats**
in Straßburg



COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

Im Herzen des Europaviertels

Als internationaler Hüter von Demokratie und Menschenrechten leistet der Europarat mit seinen Gebäuden und Kunstwerken auch einen Beitrag zum reichen künstlerischen und architektonischen Erbe Straßburgs. Mit ihrer modernen Ästhetik und ihrem künstlerischen Wert zeugen sie vom europäischen Projekt und der jüngeren Geschichte des Kontinents. Bei einem Besuch des Europaviertels, rund um den Palais de l'Europe und ganz in der Nähe des Parc de l'Orangerie, kann man eine Vielzahl von Architekturstilen und künstlerischen Kreationen entdecken.

Eine Reihe von Flaggenmasten, an denen stolz die Nationalfarben der 46 Mitgliedstaaten des Europarates wehen, begrüßt die Besucher des Palais de l'Europe. Beim Hinaufsteigen der Stufen zum Haupteingang werden sie von der berühmten Europaflagge mit ihrem Kranz aus zwölf goldenen Sternen auf hellblauem Grund am Hauptsitz der Organisation willkommen geheißen.

Gebäude von herausragendem architektonischem Wert



Palais de l'Europe

Der vom französischen Architekten Henry Bernard entworfene und 1977 eingeweihte Palais de l'Europe ist das Hauptgebäude des Europarats.

Der Eingangsbereich des Palais, der von den Flaggen aller Mitgliedstaaten des Europarates gesäumt wird, spiegelt in seiner Struktur – eine solide, fast festungsartig anmutende Außenfassade, die im Kontrast zu seinem sanfteren und fließend geschwungenen Inneren steht – die Werte der Stärke in Einheit, Vertrauen und herzlichem Miteinander, welche die Arbeit innerhalb seiner Mauern bestimmen, wider. Das imposante Gebäude besteht aus einem Mosaik aus Farben, das zwischen dem Goldbraun der Betonstützpfiler, dem Silbergrau der aluminiumverkleideten Fassade und den großen, satinierten Fenstern der Sitzungssäle wechselt.

Vor dem Palais erstreckt sich von den Haupttreppen ausgehend ein sanft abfallender Rasen. Auf diesem grünen Band befand sich einst die Maison de l'Europe, in der der Europarat bis zum Bau des Palais untergebracht war. Heute bildet es eine grüne Kulisse für eine Reihe von Kunstwerken, die der Organisation gespendet wurden.



Virtueller Rundgang
Erkunden Sie die verschiedenen Bereiche und betreten Sie den Plenarsaal und den Sitzungssaal des Ministerkomitees. (6'45")



Podcast
Das Gleichgewicht der Kräfte
Der Palais de l'Europe
von Henry Bernard

Agora

Das Agora-Gebäude (der Name stammt vom altgriechischen Wort für einen offenen Versammlungsort ab) wurde von zwei Architekturbüros – Art & Build (Brüssel) und Denu et Parodon (Straßburg) – entworfen und im April 2008 eingeweiht. Es ist der neueste Erweiterungsbau des Europarates.

Der von einer Fachjury zum besten Bürogebäude 2008 gewählte Bau (MIPIM-Preis) vereint in seinem Design Modernität, Effizienz und Umweltfreundlichkeit. Eine große verglaste Fassade umschließt zwei Atrien, um die herum die mit vorpatiniertem Kupfer verkleideten Konferenzräume angeordnet sind. Diese Pufferbereiche sind mit einem Metallvordach versehen, das die Besucher zum Haupteingang geleitet. Zwei stoffbezogene Solarkamine ragen vom Dach auf, wobei ihre Form auf ihre Funktion anspielt, nämlich die natürliche Belüftung der Atrien. Das innovative Gebäude spiegelt das Engagement des Europarats für hohe Umweltstandards wider.



Virtueller Rundgang
Spazieren Sie durch die beiden von Büros und Sitzungsräumen flankierten Atrien. (2'45")





Europäisches Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln und Gesundheitsfürsorge (EDQM)

Das neue Gebäude des EDQM befindet sich direkt hinter dem Agora-Gebäude. Es wurde von den Architekten des Brüsseler Büros Art & Build und des Straßburger Büros Denu und Paradon entworfen und im März 2007 eingeweiht. Die geschwungene Glas- und Holzkonstruktion verbindet moderne Ästhetik mit zeitgemäßer Funktionalität und beherbergt Labore, Büros und Sitzungsräume, um der wachsenden Rolle der Organisation bei der Überwachung der Arzneimittelqualität in Europa und darüber hinaus gerecht zu werden.



Virtueller Rundgang

Dieses Gebäude ist der Hauptsitz des Europäischen Direktorats für die Qualität von Arzneimitteln und Gesundheitsfürsorge (EDQM). Werfen Sie einen Blick in die Labore und erfahren Sie, welchen Beitrag das EDQM zum Schutz Ihrer Gesundheit leistet. (4'00")



Europäische Audiovisuelle Informationsstelle

Die 1992 gegründete Europäische Audiovisuelle Informationsstelle ist ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung des europäischen Film- und Fernsehsektors. Sie ist in der eindrucksvollen Villa Schutzenberger untergebracht, welche 1889 an der Allée de la Robertsau erbaut wurde. Entworfen im späten 19. Jahrhundert von Julius Berninger und Henri-Gustave Krafft, stellt sie eines der schönsten Beispiele der Jugendstilarchitektur in Straßburg dar. Ihr südeuropäischer Stil kombiniert Aspekte einer italienischen Villa, wie ein niedriges, überhängendes Dach, gemeißelte Verzierungen und klare, starke Linien aus Savonnières-Kalkstein. Wunderschöne Schmiedearbeiten unterstreichen ihre Pracht.



Virtueller Rundgang

Entdecken Sie die prächtige Fassade und das Innere dieses denkmalgeschützten Gebäudes. (5'33")

Europäisches Jugendzentrum

Dieses funktionale, moderne Gebäude im Stadtteil Wackene wurde von den norwegischen Architekten Lund und Slaatto entworfen und hat seit 1972 Zehntausende junger Menschen aller gesellschaftlichen Schichten willkommen geheißen. Das Europäische Jugendzentrum ist ein herausragendes Beispiel für moderne skandinavische Architektur und kombiniert rohen Beton und Aluminium auf eindrucksvolle Weise in einem streng strukturierten Design.



Virtueller Rundgang

Entdecken Sie diese einladende Umgebung, gestaltet für den Empfang junger Menschen, welche für kurzzeitige Schulungen hierherkommen. (2'45")

Ehemaliges Menschenrechtsgebäude

Das ehemalige Menschenrechtsgebäude wurde 1965 von den Architekten B. Monnet und J. Aprill erbaut und befindet sich hinter dem Palais de l'Europe. Das Design dieses niedrigen, quadratischen Betonbaus entspricht ganz und gar dem Geist seiner Epoche. Die seinerzeit futuristisch anmutenden, kastenförmigen, aus der Fassade herausragenden Strukturen stehen im Kontrast zu einem ruhigen Innenhof, der von der Südseite des Gebäudes aus sichtbar ist.



Virtueller Rundgang

Entdecken Sie den ehemaligen Sitzungssaal des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. (2'15")





Menschenrechtsgebäude

Das 1995 eingeweihte Menschenrechtsgebäude verläuft entlang der Ill, des durch Straßburg verlaufenden Flusses. Es ist eines der beeindruckendsten Werke des großen britischen Architekten Lord Richard Rogers, der auch das Centre Georges-Pompidou in Paris, den Londoner Millennium Dome und das Senedd (Walisches Parlament) in Cardiff entworfen hat. Das Design des Menschenrechtsgebäudes, welches sich direkt gegenüber dem Louise-Weiss-Gebäude der Europäischen Union, dem Sitz des Europäischen Parlaments, befindet, entspricht ganz und gar dem funktionalen und modernistischen Stil Lord Rogers'.

Symbolik (die Fassade erinnert an die Waage der Gerechtigkeit) wird mit modernen Materialien kombiniert (die großzügige Verwendung von Glas ist eine Metapher für Transparenz), wodurch eine beeindruckende Wirkung erzielt wird. Die beiden erhöhten zylindrischen Kammern des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte bilden den Rahmen der Fassade. Dazwischen befindet sich der öffentliche Bereich mit seinen filigranen kreisförmigen Elementen aus Metall, Glas und Sandstein aus den Vogesen, der zu einem einfacheren und schlichteren Bürobereich im hinteren Teil des Gebäudes führt.



Virtueller Rundgang
Betreten Sie den großen Sitzungssaal und den kleinen Anhörungssaal. Erfahren Sie mehr über die Europäische Menschenrechtskonvention und wie Ihre Rechte in der täglichen Arbeit des Gerichts geschützt werden. (4'20")

Eine beeindruckende Kunstsammlung

Rund um die Gebäude



Menschenrechte ①

Dieses Werk von Mariano González Beltrán, einem der führenden Bildhauer seiner Generation, erhebt sich auf dem Rasen vor dem Palais de l'Europe. Es handelt sich um ein Geschenk Spaniens und besteht aus einem in Bronze gegossenen, eine Einheit bildenden Kreis von Menschen, welcher eine Gesellschaft symbolisiert, die im Einklang mit den Menschenrechten lebt. Die Kombination aus Abstraktem (die Silhouetten) und Figurativem (die ausdrucksstarken Gesichter der Frauen und Kinder) steht für Schöpfung, Schwangerschaft und Wachstum, den Kreislauf des Lebens und für alles, was wir gemeinsam haben. Das Werk verkörpert die Essenz des Kampfes für die Menschenrechte und die Arbeit des Europarates in diesem Bereich.

Poseidon-Statue ②

Diese Bronzestatue, ein Geschenk Griechenlands, ist eine Nachbildung eines Werkes, das auch als „Gott aus dem Meer“ bekannt ist und 1928 vor Kap Artemision, der Nordspitze der Insel Euböa in der Ägäis, gefunden wurde. Das Original aus der Zeit um 450 v. Chr. wird dem Bildhauer Kalamis zugeschrieben.



Vierblättriges Kleeblatt ③

Das Werk des italienischen Künstlers Attilio Pierelli, eine Schenkung Italiens, befindet sich auf der anderen Seite des Vorplatzes des Palais de l'Europe, gegenüber den Werken von Beltrán und Kedl. Diese kantige Skulptur besteht aus poliertem Chrom und ist zwei Meter hoch.



Europe ④

Unweit von Beltrán's Skulptur „Menschenrechte“ befindet sich eine aufrechte Kupferskulptur von Rudolf Kedl, ein Geschenk Österreichs.

Laut dem österreichischen Bildhauer aus dem 20. Jahrhundert stellt sie „eine weibliche Silhouette, die aus den Flammen aufsteigt“ dar.





Interpenetration 5

Mit ihren einfachen und eleganten Konturen verbindet diese Bronzeskulptur des renommierten luxemburgischen Künstlers Lucien Wercollier – ein Geschenk Luxemburgs – Kurven und gerade Linien.

Auschwitz-Gedenkstein 6

Der Auschwitz-Gedenkstein, mit dem die Besucher des Palais de l'Europe beim Hinaufsteigen der Haupttreppe konfrontiert werden, symbolisiert den Holocaust-Gedenktag des Europarates.

Dieser Block aus bloßem Stein wurde 2005 von Jean Samuel, einem Auschwitz-Überlebenden, und Szewach Weiss, dem damaligen Vorsitzenden des Yad-Vaschem-Rates und ehemaligen Sprecher der Knesset, enthüllt.



Inukshuk 7

Auf der Rückseite des Palais de l'Europe steht eine Statue von Percy Tutannuaq, die 1978 vom kanadischen Parlament gestiftet wurde. Ein Inukshuk, was „in der Gestalt eines Menschen“ bedeutet, ist ein fester Bestandteil der Inuit-Kultur. Es handelt sich hierbei um eine Figur aus aufgeschichteten Steinen, die über ihre Umgebung wacht und als Orientierungspunkt dient.



Ein Stück der Berliner Mauer 8

An der Vorderseite des Menschenrechtsgebäudes steht ein kleiner Teil der Berliner Mauer, eine Schenkung Deutschlands.

Diese Betonplatten sind ein Stück Geschichte, eine Erinnerung an ein Land, das schmerzhaft geteilt war, bevor es in einer Zeit der Hoffnung für alle Europäer wiedervereint wurde.



Podcast
Kunst reißt Mauern ein – Berliner Mauer. (7'40")



Die Versteinerten Sieben 9

Neben dem Menschenrechtsgebäude stehen die „Versteinerten Sieben“, eine Skulpturengruppe, die 1995 von Carl Bucher gefertigt und von der Schweiz gestiftet wurde. Sie soll an das Trauma physischer und psychischer Gewalt erinnern und die wesentliche Rolle des Europarats bei der Wahrung seiner Grundwerte – Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – veranschaulichen.

In den Gebäuden

Liberty, Wandteppich von Fernand Léger/Paul Éluard

Paul Éluards berühmtes Gedicht ist eines der lebendigsten Zeugnisse des universellen Widerstands gegen Unterdrückung im 20. Jahrhundert. Es ist das Herzstück eines riesigen, farbenfrohen Wandteppichs, basierend auf einem Cartoon von Fernand Léger. In dem Werk „fließen die Farben in das geschriebene Wort ein“.



Podcast

Die Macht eines Wortes –

Liberté, von Fernand Léger/Paul Éluard (6'50")



Sur mes cahiers d'écolier
Sur mon pupitre et les arbres
Sur le sable sur la neige
J'écris ton nom

Sur toutes les pages lues
Surtoutes les pages blanches
Pierre sang papier ou cendre
J'écris ton nom

Sur les images dorées
Sur les armes des guerriers
Sur la couronne des rois
J'écris ton nom

Sur la jungle et le désert
Sur les nids sur les genêts
Sur l'écho de mon enfance
J'écris ton nom

Sur les merveilles des nuits
Sur le pain blanc des journées
Sur les saisons fiancées
J'écris ton nom

Sur tous mes chiffons
Sur l'étang soleil
Sur la lune vivante
J'écris ton nom

Sur les champs sur l'air
Sur les ailes des oiseaux
Et sur le moulin des paysans
J'écris ton nom

Sur chaque bouffée d'air
Sur la mer sur les bords
Sur la montagne des rochers
J'écris ton nom

Sur la mousse des sources
Sur les sueurs de l'été
Sur la pluie épaisse
J'écris ton nom

Sur les formes saintes
Sur les cloches des églises
Sur la vérité physique
J'écris ton nom



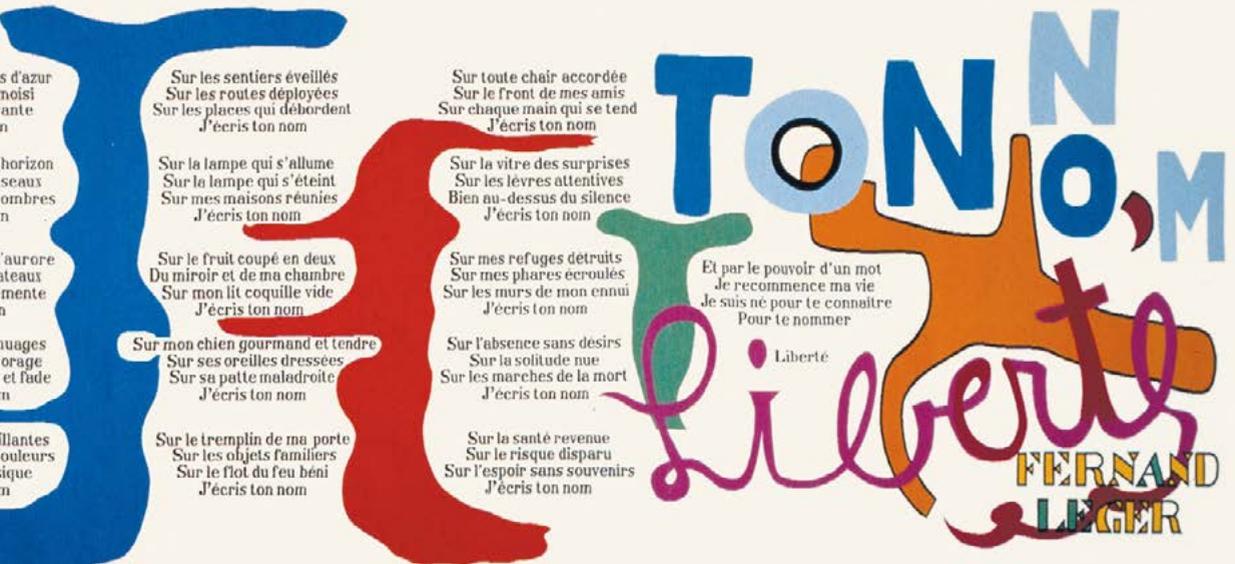
Sir Winston Churchill, von Oscar Nemon

Bereits 1946 setzte sich Churchill für eine Union zwischen den europäischen Ländern ein, die Vereinigten Staaten von Europa.

Die Worte dieses brillanten Redners hallen noch heute hier im Europarat nach, wo er auf diejenigen herabschaut, die an der von Oscar Nemon geschaffenen Büste vorübergehen.



Podcast
*Portrait eines Giganten –
 Sir Winston Churchill. (8'21'')*



Terre et Cosmos, von Robert Rigot

Nach ihrer Rückkehr aus dem Weltraum wurde die Europaflagge 1972 in eine von Robert Rigot geschaffene Baccarat-Kristallkugel eingefasst. Dieser Podcast erzählt die faszinierende Geschichte der Europaflagge, von ihrer Entstehung im Europarat im Jahr 1955 bis zu ihrer Reise zum Mond.



Nadiya – Hoffnung für die Ukraine, von Pedro de Andrade Nunes

Dieses Porträt ist eine lebendige Hommage an die ukrainischen Frauen, die „durch ihren Mut, ob im Stillen oder offen, eine Bastion der Hoffnung darstellen“. Das Werk unterstreicht den unerschütterlichen Willen zum Sieg.



Podcast
*12 Sterne auf dem Mond –
Terre et Cosmos*, von Robert Rigot.
(5'23")



Podcast
Надія, Nadiya – „Hoffnung für die Ukraine“
(6'37")



Flagge der ungarischen Revolution

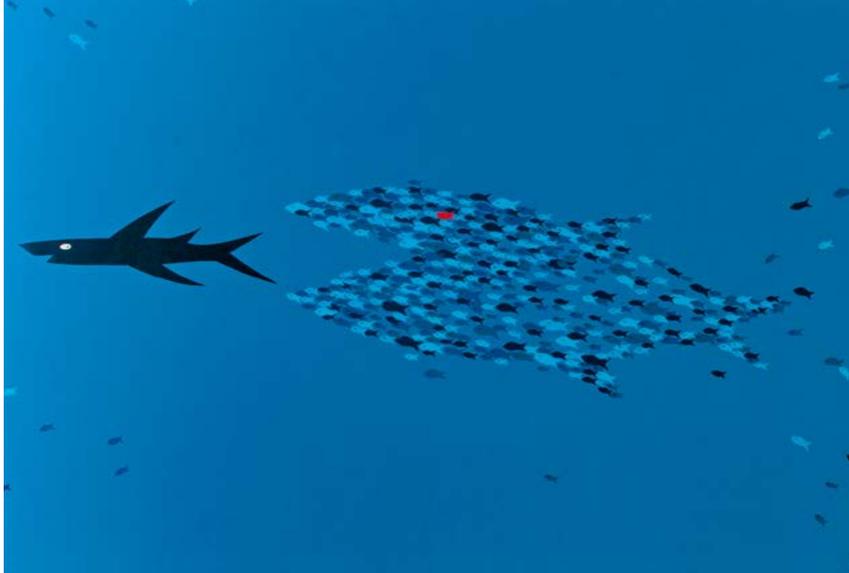
Der Volksaufstand von 1956 gegen das kommunistische Regime in Ungarn markierte einen Wendepunkt in der Geschichte des Landes.

Diese Flagge aus jener Zeit mit dem auffälligen Loch in der Mitte symbolisiert den Wunsch Ungarns, das sowjetische Joch abzuschütteln und näher an Europa heranzurücken.



Podcast

Die Farben der Freiheit – Flagge der ungarischen Revolution.
(8'32")



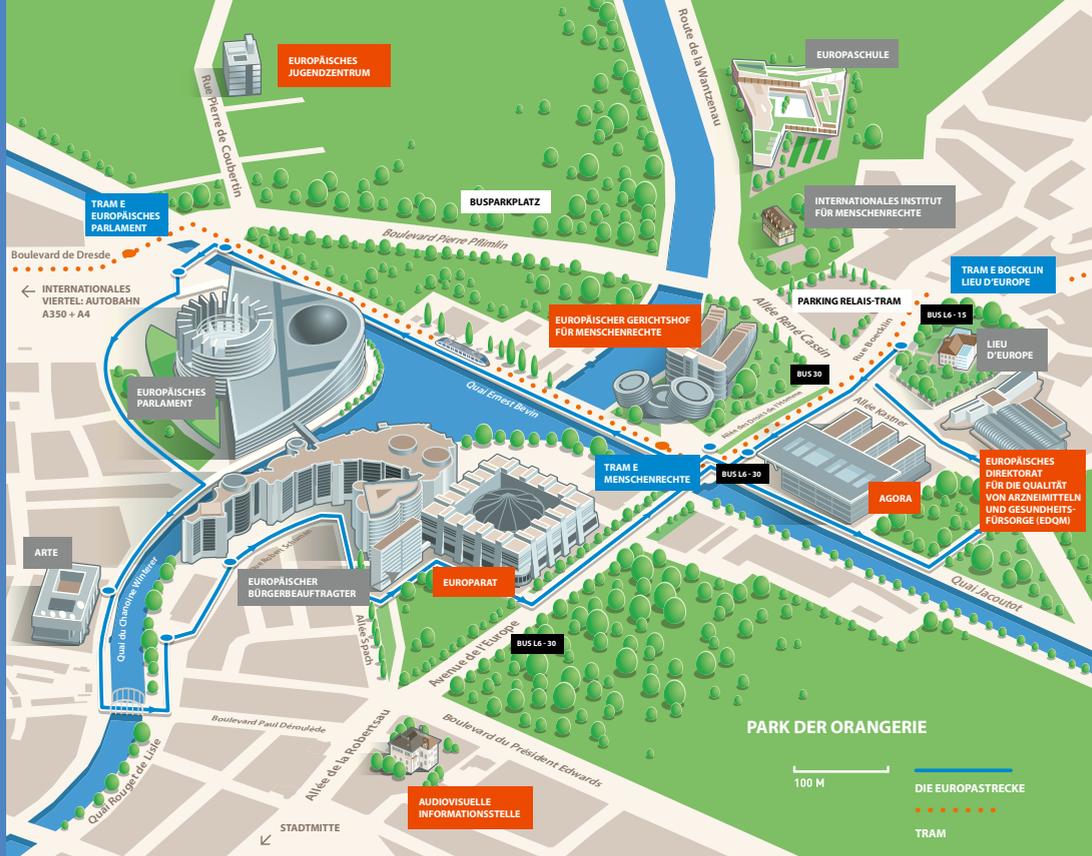
Fisch und Hai, von Turhan Selçuk

Turhan Selçuk, der auch als „Picasso der Karikatur“ bekannt ist, war in den 1940er Jahren ein Vorreiter der wortlosen Zeichnung. Dieses Werk veranschaulicht die Macht der Demokratie. Es symbolisiert die Idee, dass niemand über dem Gesetz steht und dass wir ungeachtet unserer Hautfarbe oder Meinungen nur gemeinsam denken müssen, um uns gegen jegliche Bedrohungen zu vereinen.



Podcast

Einigkeit macht stark.
(7'49")



www.coe.int

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 46 Mitgliedsstaaten, darunter die Mitglieder der Europäischen Union. Alle Mitgliedsstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet, ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Umsetzung der Konvention in den Mitgliedsstaaten.

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE